

<u>1138—1254</u>	<u>Die Hohenstaufen-Kaiser.</u>
1138—1152	<u>Konrad III.</u>
1147—1149	Der zweite Kreuzzug (Bernhard von Clairvaux).
1152—1190	<u>Friedrich I. (Rufbart).</u> Friedrich läßt sich auf dem römischen Reichstag die alten Kaiserrechte in den oberitalischen Städten zuerkennen.
1162	Friedrich zerstört Mailand.
1176	Friedrich wird auf seinem fünften Römerzuge von Mailand und dem Papst Alexander III. bei Legnano geschlagen. Friedrich verzichtet auf die Ausübung der Kaiserrechte in Italien.
1180	Heinrich der Löwe, der Welf, wird geächtet und seiner Herzogtümer Sachsen und Bayern für verlustig erklärt.
1184	Das Reichsfest zu Mainz. Höhepunkt der deutschen Königsmacht.
1190	Friedrich ertrinkt auf dem dritten Kreuzzuge in Saleph.
1190—1197	<u>Heinrich VI.</u>
1198—1208	<u>Philipp von Schwaben. <i>romantisch</i></u>
1198—1215	<u>Otto IV., der Welf.</u>
1215	Synode zu Rom. Höhepunkt der päpstlichen Macht im Mittelalter unter Innocenz III.
1215—1250	<u>Friedrich II.</u>
1228—1229	Der fünfte Kreuzzug. Friedrich überträgt in Deutschland den Landesherren die Ausübung der königlichen Rechte in ihren Gebieten.
1237	Friedrich siegt bei Cortenuova über die lombardischen Städte. Der Papst Innocenz IV. tritt in den Kampf gegen den Kaiser um die Hoheitsrechte in Italien ein.
1241	Die Mongolen siegen über Heinrich von Liegnitz auf der „Waltstatt“, verlassen aber Deutschland.
1250	Friedrich stirbt in Italien. Das römische Kaisertum deutscher Nation wird zum bloßen Titel.
1230—1280	Der Deutschritterorden erobert Preußen.
1250—1254	<u>Konrad IV.</u>
1268	Konradin wird von Karl von Anjou bei Scurcola geschlagen und endet auf dem Scheit.
1291	Die sizilianische Vesper. Das letzte christliche Volkswerk im Morgenlande, Akkon, fällt in die Hände der Araber zurück.
1254—1273	<u>Das Interregnum.</u>
1273—1437	<u>Die Kaiser aus verschiedenen Häusern.</u>
1273—1291	<u>Rudolf I. von Habsburg.</u>
1278	Rudolf begründet durch den Sieg auf dem Marchfeld über Ottokar die habsburgische Hausmacht.
1291—1298	<u>Adolf von Nassau.</u> Er fällt im Kampfe gegen Albrecht I.
1298—1308	<u>Albrecht I.</u> Er wird von seinem Neffen ermordet.
1308—1313	<u>Heinrich VII.</u> Heinrich VII. begründet durch die Vermählung seines Sohnes mit einer böhmischen Prinzessin die luxemburgische Hausmacht. Mit dem „Babylonischen Exil der Päpste“ beginnt die Kirchenspaltung.